

Bundesministerium für Gesundheit

Geschäftsstelle Bonn
URSTADTSTRASSE 2
53129 BONN
TELEFON: 0228/53994-0
TELEFAX: 0228/53994-20
E-MAIL: info@bsi-bonn.de
INTERNET: www.spirituosen-verband.de

Büro Brüssel
RUE DU LUXEMBOURG 47-51
1050 BRUXELLES
BELGIEN
TELEFON: 0032/2/2311669
TELEFAX: 0032/2/2309886
E-MAIL: bruessel@bsi-bonn.de

6. November 2024

Stellungnahme des BSI e. V. bzgl. „Schlussfolgerungen des Rates zur Verbesserung der kardiovaskulären Gesundheit“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI)** ist das politische Sprachrohr der Spirituosenbranche als auch beratender Dienstleister seiner Mitgliedsunternehmen. Er repräsentiert umsatzmäßig rund 85 % der Spirituosenmarkenbranche in Deutschland. Spirituosen und artverwandte Getränke umfassen dabei 47 unionsrechtlich geschützte Spirituosenkategorien und 36 geografische Angaben in Deutschland, die zur Kultur in ihrer Region beitragen. Als Wirtschaftsverband übernimmt der BSI darüber hinaus die Aufgabe, in fachlichen und rechtlichen Fragen zu beraten und setzt sich dafür ein, dass Genuss und Vielfalt, Tradition und Kultur, Qualität und Handwerk sowie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Spirituosenbranche national und international umfassend repräsentiert werden. Nähere Informationen können Sie dem beigefügten Prospekt „Der BSI stellt sich vor“ (Anlage 1) entnehmen.

Wir möchten bezüglich problematischer Formulierungen im Entwurf der „**Schlussfolgerungen des Rates zur Verbesserung der kardiovaskulären Gesundheit**“ (Anlage 2) im Hinblick auf den Konsum von Alkohol auf Sie zukommen. Der Entwurf wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe des Rates am 8. November 2024 besprochen.

Als problematisch sehen wir an, dass an entscheidenden Stellen des Textentwurfs, wo gesundheitliche Risiken im Zusammenhang mit Alkoholkonsum Erwähnung finden, lediglich die Formulierung „Alkoholkonsum“ („alcohol consumption/use“) anstelle der

jeweils gebotenen Formulierung „missbräuchlicher Alkoholkonsum“ („harmful use“) enthalten ist.

Zunächst ist zu beachten, dass die derzeitige Kompromissformulierung in **Erwägungsgrund 16** (S. 14) als wissenschaftlich fragwürdig und inkohärent zu bewerten ist. Zwar wird schädlicher Alkoholkonsum zutreffend als potenzieller CVD-Risikofaktor genannt, jedoch wird weiterhin ausgeführt, gesundheitliche Schäden entstünden „unabhängig von der Höhe des Alkoholkonsums und dem Trinkverhalten“ („regardless of levels and patterns of drinking“). In seiner jetzigen Form impliziert der Erwägungsgrund somit die Behauptung, der Konsum jeglicher auch noch so geringen Menge an Alkohol sei bereits *per se* gesundheitsschädlich. Dies ist bislang wissenschaftlich nicht erwiesen. Zudem ist zu bedenken, dass gesundheitsschädlicher Alkoholkonsum in erster Linie anhand von übermäßigen oder missbräuchlichen Konsummustern und Konsummengen definiert wird, was anhand der oben zitierten Formulierung unzutreffend in Frage gestellt wird.

Wir schlagen daher vor, dass aus Gründen das Wort "missbräuchlich" („**harmful**") an den folgenden Stellen in den Entwurfstext einzufügen:

- **Erwägungsgrund 3** (Seite 4): “reducing risk factors such as the **harmful** use of alcohol”
- **Erwägungsgrund 5** (Seite 5): “the scientific correlation between **harmful** consumption of alcohol and alcoholic cardiomyopathy”
- **Erwägungsgrund 14** (Seite 13): 'such as tobacco use, use of nicotine-containing products, and **harmful** alcohol consumption, sedentary lifestyle'
- **Erwägungsgrund 33** (Seite 26): “smoking and use of nicotine products and **harmful** use of alcohol”

Ebenso schlagen wir die folgende Neuformulierung im **Erwägungsgrund 16** (Seite 14) vor:

'With regard to cardiovascular diseases, harmful alcohol consumption, ~~regardless of levels and patterns of drinking,~~ has a detrimental effect'.

Wir danken für die Berücksichtigung unseres Anliegen im Rahmen der weiteren Diskussionen.

Das BMEL (Minister und Arbeitsebene) erhalten eine Kopie dieses Schreibens mit der Bitte um Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen